



Toni Stadler
Schmaler Knabenkopf, 1965
Bronze

Anonymus
Maske in Tierform
Dogon-Region (Mali)
Anf./Mitte 20. Jahrh.
Holz

Parallel zur Jubiläumsschau werden im Museum die Sonderausstellungen *Claudia Mann. Lothar-Fischer-Preis 2023* (23.06.-20.10.2024) und *Pablo Picasso. Sammlung Klewan* (03.11.2024-16.02.2025) zu sehen sein. Als Geburtstagsgeschenk ermöglicht der Verein der Freunde des Museums Lothar Fischer e.V. vom 23.06. bis 08.09.2024 allen Kunstinteressierten einen kostenlosen Museumseintritt.

Öffnungszeiten Mi – Fr 14 bis 17 Uhr, Sa/So 11 bis 17 Uhr
Bei Abendveranstaltungen durchgehend geöffnet

Eintritt Erwachsene 4 €, Schüler/Studenten 2 €, Veranstaltungen 2 € plus Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Führungen sonntags um 15 Uhr (außer im August), am ersten Sonntag im Monat nur um 11:15 Uhr, parallel hierzu eine Kinderführung.

Anfahrt Über A3, A9, B299, B8 und per Bahn. Vom Bahnhof mit der Stadtbuss-Linie 564 (Haltestelle Museum Lothar Fischer)

Führungen, auch für Gehörlose und Menschen mit Demenz, sowie Kindergeburtstage auf Anfrage, auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Workshop-Termine für Kinder und Erwachsene entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder der Tagespresse.

Unterstützt werden wir von

- Verein der Freunde des Museums Lothar Fischer e.V.
- Bögl Druck GbR
- Dehn Instatec
- e+m Holzprodukte GmbH & Co. KG
- Landkreis Neumarkt
- SD-Sicherheitsdienst GmbH
- Sparkasse Neumarkt-Parsberg
- Staedtler Mars GmbH & Co. KG

© für die Werke von Lothar Fischer und Horst Antes:
VG Bild-Kunst, Bonn 2024
Fotos: Andreas Pauly
Grafik: Neve-Design
Papier: Dieses Fallblatt wurde auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt

Titel:
Lothar Fischer
Schwarzkünstler, 1963
Ton und Draht bemalt



MUSEUM LOTHAR FISCHER

Museum Lothar Fischer
Weierstraße 7a
92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel. +49 (0) 9181 - 51 03 48
info@museum-lothar-fischer.de
www.museum-lothar-fischer.de



MUSEUM LOTHAR FISCHER

23. Juni 2024 – 16. Februar 2025

SAMMELN!

20 Jahre Museum Lothar Fischer



SAMMELN!

20 Jahre Museum Lothar Fischer

Unter dem Titel *Sammeln!* nimmt die Jubiläumsausstellung erstmals die private Sammeltätigkeit des Bildhauers Lothar Fischer (1933-2004) und seiner Frau Christel Fischer (*1934) in den Fokus. Heute befindet sich ihre private Sammlung größtenteils in dem öffentlich zugänglichen Museum, das seit 2004 von der Lothar & Christel Fischer Stiftung in Kooperation mit der starken Stadt Neu- markt i.d.OPf. betrieben wird.

Die Beweggründe Kunst zu sammeln sind vielfältig: Für den einen ist Kunst eine Geldanlage, für den anderen pure Leidenschaft. Mal wird nach einem bestimmten Konzept vorgegangen, mal sehr intuitiv eine Linie verfolgt. Meist ist die private Sammlung ein Spiegel der Persönlichkeit der Sammelnden. Für Lothar Fischer war Sammeln Lust am Schauen, am Entdecken, am Erleben, aber auch am lebendigen Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen. Neben seiner eigenen künstlerischen Tätigkeit interessierten ihn vornehmlich Arbeiten befreundeter Kunstschaffender, aber auch Zeugnisse anderer Kulturen. Eher selten wurden Werke auf dem Kunstmarkt erworben. Die meisten Stücke gelangten als Geschenke oder im Tausch zu ihm, denn in der Zeit seiner Zusammenarbeit mit den Künstlergruppen SPUR, SPURWIR und GEFLECHT sowie seiner späteren Lehrtätig-

Blick in Lothar Fischers Atelier mit Seitenlichtfenster in München



Blick in Fischers Wohnzimmer in München



Horst Antes
Ohne Titel, 1960
Aquarell auf Papier

keit an der Hochschule der Künste in Berlin war es üblich, Arbeiten untereinander zu tauschen. Über viele Jahrzehnte ist es dem Ehepaar somit gelungen, eine überschaubare Sammlung figürlicher Kunst der 1960er bis 2000er Jahre sowie außereuropäische Objekte zusammenzutragen. Dabei lag ein besonderes Augenmerk immer auf der Zeichnung. Als Sammler sah sich Lothar Fischer bewusst nie.

Anhand von Fotografien wird in der Ausstellung ein Eindruck davon vermittelt, wie das Ehepaar in München und Berlin mit seinen sehr persönlichen Sammlungsstücken lebte. Wie diese private Künstler-Kollektion das Profil des Museums mit geprägt hat, dokumentieren sowohl Aufnahmen von den 60 vergangenen Sonderausstellungen als auch indirekt die lebendige Foto-Wand, welche die Fülle der Aktionen der letzten 20 Jahre erahnen lässt. Unter dem Titel *Sammeln für die Sammlung* präsentiert zudem der engagierte Verein der Freunde des Museums Lothar Fischer e.V. seine Erwerbungen von Plastiken des erklärten Tonbildhauers für das Stiftermuseum, das über keinen Ankaufsetat verfügt.

Von Berschneider + Berschneider Architekten noch in Zusammenarbeit mit dem Künstler als monografisches Haus angelegt, zählt das Museum Lothar Fischer – ein beeindruckender Dreiklang aus Kunst, Architektur und Natur – mit seinem profilierten Ausstellungsprogramm heute zu den bedeutendsten Bildhauermuseen in Deutschland.